

hanflehmleinkalkbiochar Peter Kummermehr

Bau Hand Werk

Raumgestalt und Entwerfen
Dipl.-Ing. Peter Kummermehr

Bewährtes, lebensraumfreundliches und -angepasstes Bauen, auch vernakuläres Bauen genannt, wird schon sehr lange mit lokal verfügbaren Ressourcen praktiziert und beinhaltet alles, was wir dringend zur Deeskalation einer sich beschleunigenden Klimakrise brauchen: einfache Realisierbarkeit bei einer beeindruckend langen Liste weiterer evidenter Vorteile.

Diese überall funktionierenden Konstruktionen, sind Ergebnisse handwerklicher Entwicklung.

Lokal geologisch verfügbares und lokal wachsendes Material wird genutzt um Konstruktionen zu entwickeln, womit gebaut und vor allem lokal vorhandener Bestand repariert, umgebaut, energetisch, ästhetisch und funktional aufgewertet werden kann.

Stein, Ton, Lehm, Kalk, Hanf, Lein und Pflanzenkohle sind die Materialien, mit denen wir experimentieren, konstruieren und gestalten.

Das Wahlfach findet an 3 Freitagnachmittagen am Fachbereich und als 4 tägiger Workshop in der skape Werkstatt (ca. 35 km) statt. Anreise an diesen Tagen selbstorganisiert.
Teilnahmegebühr: Höhe noch unklar, 70 Euro max.
Interessierte schreiben eine E-Mail an peterkummermehr@icloud.com

Es ist eine eintägige Exkursion ins Neuwieder Becken, unter anderem zum einzigen deutschen Produzenten von Mauersteinen aus Hanfkalk und Kalkbims und in das Deutsche Bimsmuseum geplant.

Beginn: **13.11.2026, 14:00 Uhr, Raum 1-102**
Ort: **Werkstatt skape, Kirchheimbolanden**

fatuk